



Die erfolgreichen Absolventinnen der Prüfung Bäuerin mit Fachausweis an der Fachausweisübergabe in Muri AG.

(Bilder Esther Thalmann)

116 «neue» Bäuerinnen hat das Land

Abschlussfeier / Das Kloster Muri AG war am letzten Freitag ganz in Bäuerinnenhand. Sie feierten mit ihren Familien und Bauernprominenz.

MURI An der Diplomfeier war es wohl um einiges entspannter als an den Abschlussprüfungen. Laut Chefexpertin des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbands (SBLV), Marlen Betschart, habe es im April so stark geschneit, dass es eine regelrechte Zitterpartie war, ob es alle rechtzeitig an die Prüfungen schaffen würden. Aber das ist nun Schnee von gestern.

Buntgemischte Frauenschar

Die Bäuerinnen mit Fachausweis sind eine heterogene Gruppe. Die jüngste 23, die älteste 68 Jahre alt. Die einen eher traditionell, die anderen schick oder sportlich. In den Diplomarbeiten wurden mit Vorliebe Gartenthemen, Themen zur Ernährung mit Produktverarbeitung und die Direktvermarktung gewählt. Immer öfters würden aber auch Themen zum Auf-

oder Ausbau eines Betriebszweiges bearbeitet.

Ebenfalls geehrt wurden an der Feier vier Bäuerinnen, welche die höhere Fachprüfung (HFP) mit Diplom abschlossen.

Prominente Grussworte

Nebst einem Kurzreferat von Karin Bertschi, junge und dynamische Geschäftsführerin eines Recyclingunternehmens und Aargauer Grossrätin, sprachen Christine Bühler, Präsidentin SBLV, und Jacques Bourgeois, Direktor Schweizer Bauernverband, zu den Bäuerinnen. Letzte ermunterten die Frauen, sich im Herbst aktiv für den Gegenvorschlag zur Initiative für Ernährungssicherheit einzusetzen. Denn die Stimmen der Bäuerinnen seien im Abstimmungskampf wichtig.

Esther Thalmann

Weitere Bilder im Regionalbund

Schweizer Agrarmedien-Preis

Die erfolgreichsten Absolventinnen bekommen jedes Jahr von den Schweizer Agrarmedien, zu denen auch die Bauernzeitung gehört, einen Preis. Vor Ort konnten Andrea Bigler (in Tracht links) und Evelyne

Mürner (in Tracht rechts) den Preis von Präsident Markus Aebi und Geschäftsführerin Barbara König in Empfang nehmen. Auch ausgezeichnet wurde Heidi Helfenberger, Bäuerin HFP (abwesend). et



Tipps der Chefexpertin

Was haben die Frauen, welche die Berufsprüfung Bäuerin erfolgreich absolviert haben, dabei gewonnen?

Marlen Betschart: Sie sind fähig, einen bäuerlichen Haushalt zeitgemäss und effizient zu führen. Sie haben zudem die Kompetenzen, einen Landwirtschaftsbetrieb mitzuführen oder einen Betriebszweig aufzubauen. Eine Bäuerin mit Fachausweis darf eine Fachperson Hauswirtschaft im ersten Lehrjahr im Familienhaushalt ausbilden. Sie hat Anspruch auf Starthilfe, Direktzahlungen und Investitionskredit. Sie kann einen eigenen Lohn deklarieren und sich als Selbständigerwerbende bei der AHV anmelden.

Was sind die Herausforderungen bei der Projektarbeit, die ein wesentlicher Teil der Schlussprüfung ist?

Wir stellen fest, dass Absolventinnen mit mehrjähriger und vertiefter Praxiserfahrung ihr Ziel einfacher erreichen. Viele Projektarbeiten präsentieren sich in der Form und Struktur recht ansprechend und erfüllen weitgehend die Vorgaben. Leider gibt es auch Kandidatinnen, die Mühe haben, ihr Wissen in die Praxis oder in ihrer Projektarbeit umzusetzen. Die Module sind dann oft oberflächlich und recht knapp bearbeitet. Die Auswirkungen des Projekts auf Personen, Betrieb und Familie werden oft zu wenig berücksichtigt. Eigene Beispiele fehlen. Somit wird auch die Vernetzung der Module zu wenig sichtbar. Arbeitswirtschaftliche und finanzielle Aspekte sind nur knapp und oft fehlerhaft bearbeitet. So wird es für die Kandidatinnen schwierig, die Resultate kritisch zu beurteilen und vertiefte Schlussfolgerungen daraus zu ziehen.

Und wie gelingt die Schlussprüfung?

Eine gute Vorbereitung für die mündliche Schlussprüfung ist das A und O. Bei der Präsentation der Projektarbeit zeigen viele Kandidatinnen erfreuliche Kreativität und Engagement. Mitgebrachte Produkte und Gegenstände veranschaulichen das Projekt und lassen die Freude daran spüren.

NACHGEFRAGT



Marlen Betschart

Beim Fachgespräch erfassen die meisten Kandidatinnen das Fallbeispiel recht gut. Sie sind in die neue Situation zu versetzen und das theoretische Fachwissen auf diese anzuwenden, bereitet dann mehr Mühe. Auch für das Fachgespräch ist eine vertiefte Vorbereitung unumgänglich. Die Absolventin muss sich bei der Prüfungsvorbereitung mit den gesamten Inhalten der drei gewählten Module auseinandersetzen. Als Unterstützung zur Erarbeitung der Projektarbeit, der Präsentation und des Fachgesprächs bietet der Verband einen 2,5-tägigen Kurs an. rae

Marlen Betschart ist Chefexpertin der Prüfungsleitung Bäuerin. Die diplomierte Bäuerin ist Mutter vier erwachsener Kinder und Lehrperson im Modul Produktverarbeitung.

Alle Kandidatinnen auf einen Blick

Absolventinnen Bäuerin mit Fachausweis:

Alder Annelies, Schönengrund AG; Amstad Manuela, Beckenried NW; Annen Michaela, Unterägeri ZG; Appert Corinne, Udligenswil LU; Bättig Daniela, Buttisholz LU; Berchtold Pia, Giswil OW; Berthoud Nicole, Semsales FR; Bircher Monika, Obbürgen NW; Bigler Andrea, Bolligen BE; Bögli Zimmerli Sandra, Ochlenberg BE; Bucheli Sabine, Luthern LU; Burri Michaela, Sigigen LU; Cantieni Martina, Donat GR; Dannhäuser Dorothea, Mettmensstetten ZH; Dörfinger Wismer Marlen, Meilen ZH; Duss Annarita, Hinwil ZH; Estermann Marlen, Nottwil LU; Fährdich Rast Monika, Rain LU; Fausch Vanessa Chiara, Gonten AI; Feller Stefanie, Uebeschi BE; Fischer Rebekka, Bärenswil ZH; Fischer Angela, Gelfingen LU; Föhn Zwingli Madlen, Rickenbach SZ; Frank Putzi Margreth, Klosters GR; Gort Simona, Flums SG; Grob Erika, Hausen a. Albis ZH; Habermacher Bucher Alexandra, Werthenstein LU; Häfliger Sonja, Lauterbrunnen BE; Halter Silvia, Giswil OW; Handschin

Céline, Liestal BL; Hauenstein Cornelia, Ibach SZ; Hediger Erika, Steinen SZ; Hess Silvia, Wolfenschiessen NW; Heyer Simone, Oberflachs AG; Hitz Angela, Hirzel ZH; Hochuli Wipfli Andrea Christina, Küttigen AG; Hofstetter Janine, Geiss LU; Hübscher Dominique, Willisau LU; Hunziker Michèle, Fislisbach AG; Ineichen Silvia, Römerswil LU; Iselin Jennifer, Couvet NE; Jegge Anita, Kaisten AG; Kälin Nauer Anita, Ricken SG; Kellenberger Tanja, Nesslau SG; Kempf Yvonne, Haldi UR; Kenel Karin, Arth SZ; Keusch Nicole, Boswil AG; Kindschi Ladina, Pany GR; Klausner Daniela, Reitnau AG; Knecht Tanja, Döttingen AG; Knutti Egli Lea, Reichenbach i. K. BE; Kottmann Felber Margrit, Oberkirch LU; Krauer Ruhstaller Martina, Wangen SZ; Krebs Jenni Beatrice, Bühl BE; Krell Marion, Mandach AG; Krummenacher Franziska, Ramensberg OW; Lamprecht Amina, Wil ZH; Lang Veronica, Oeschgen AG; Langenegger Irene, Ottoberg TG; Lüscher Katharina, Muhen AG; Meyer Mehr Gabi, Grosswangen LU; Müller

Rahel, Vermes JU; Müller Corinne, Schönengrund AR; Müller Claudia, Neunkirch SH; Müller Burri Carol, Ebersecken LU; Mürner Evelyne, Reichenbach i. K. BE; Niederhauser Karin, Zimmerwald BE; Nydegger Patricia, Mühledorf BE; Oppliger Cornelia, Belp BE; Ott Lina, Hombrichtikon ZH; Pfister Doris, Freienstein ZH; Ramseier Anna Katharina, Steffisburg BE; Räss Nadine, Appenzell Steinegg AI; Reichlin Helen, Steinerberg SZ; Ritter Jacqueline, Schlossrued AG; Ritter Müller, Franziska Stein AR; Roder Andrea, Wengi BE; Röthlisberger Monika, Ersigen BE; Rüeger Valérie, Wil ZH; Rutschmann Michèle, Kleindietwil BE; Rytter Heidi, Frutigen BE; Saxer Piech Corinna, Zizers GR; Schärli Monika, Daiwil LU; Scherer Irene, Oberägeri ZG; Scherer Banz Monika, Schwarzenberg LU; Schilling Sonja, Haldi UR; Schmid Nathalie, Sirmach TG; Schmid Judith, Dörfingen LU; Schmidiger Susan, Hasle LU; Schnieper Johann Roswita, Grosseidietwil LU; Schwarz Ramona, Obersaxen GR; Stadelmann Sarah, Tübach SG; Stahel Nathalie, Tur-

benthal ZH; Staub Marina, Belpberg BE; Staub Helen, Mühledorf SO; Steffen Petra Maria, Andermatt UR; Steiner Lilian Elisabeth, Riedholz SO; Steiner Keusch Andrea, Samstagern ZH; Uhlmann Senti Anita, Seedorf BE; Vogel Riser Daniela, Hettlingen ZH; von Büren Gander Olivia, Stans NW; von Niederhäusern Chantal, Oberbottigen BE; Wäfler Nicole, Bärenswil ZH; Wallimann Maja, Ennetmoos NW; Wasser Vontobel Daniela, Gräslikon ZH; Weiss Kathrin, Aeugst a. Albis ZH; Weiss Stefanie, Sulz AG; Widmer Patricia, Ennetbürgen NW; Zbinden Madleina, Rüscheegg Heubach BE; Zentner Barbara, Wetzikon TG; Zraggen Juliane, Morschach SZ; Ziegler Alice, Flüelen UR; Ziegler Walker Helen, Flüelen UR; Zimmermann Julia, Neerach ZH; Zindel Martina, Maienfeld GR; Zurfluh Schärli Sandra, Hildisrieden LU **Höhere Fachprüfung Bäuerin:** Helfenberger Heidi, Tuttwil TG; Müller-Zürcher Sandra, Meierskapel LU; Ramser Melanie, Oberbalm BE; Sutter-Wassmer Kathrin, Riedholz SO. et